



Vereinbarung für Gemeinden - Projekt «Schatten für Kinder und Klima»

Was ist das Ziel?

Auf öffentlichen Plätzen, wie beispielsweise Spiel- und Pausenplätzen bei Schulen, Kindertagesstätten (Kitas) und Kindergärten sollen durch geeignete Beschattungsmassnahmen Kinder besser vor der Sonne geschützt werden.

Welche Grundsätze gelten?

- Bäume, Sträucher / Strauchgruppen / Weidenhäuser gegenüber Sonnensegel bevorzugen.
- Eine Informationstafel macht auf das durchgeführte Projekt aufmerksam und sensibilisiert die Bevölkerung auf das Thema Sonnenschutz und Hautkrebsprävention.
- Die Beschattungsmassnahmen werden durch Öffentlichkeitsarbeit bekannt gemacht. Folglich findet ein festlicher Rahmenanlass bei der umgesetzten Beschattungsmassnahme statt.
- Bei Beschattungsmassnahmen an einer Schule, einer Kita oder einem Kindergarten, werden die Unterrichtsmaterialien rund um das Bilderbuch «Das Haus im Schatten» eingesetzt.
- Bei Beschattungsmassnahmen an öffentlichen Plätzen, die nicht Teil einer Schule, einer Kita oder eines Kindergartens sind (z.B. Spielplätze, Freibäder, öffentliche Plätze), klärt die Gemeinde ab, ob die Unterrichtsmaterialien rund um das Bilderbuch «Das Haus im Schatten» an einer entsprechenden Bildungsinstitution der Gemeinde eingebunden werden kann.
- Die Gemeinde übernimmt mindestens 25 Prozent der Gesamtkosten für die Beschattungsmassnahme.

Wer ist für was zuständig?

Naturama:

- Das Naturama legt geeignete Standorte fest (z.B. Wärmeinseln, Klimakarte AGIS).
- Eine Fachperson berät vor Ort während einer Stunde über Vorgehen, Massnahmen und Baumart. Sie begleitet die Gemeinden zudem bei Fragen zur Umsetzung und zum Unterhalt.

Krebsliga:

- Die Krebsliga organisiert die Produktion und Lieferung der Informationstafel.
- Sie plant die Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der Gemeinde.
- Die Krebsliga sensibilisiert die Bevölkerung mit diversen Kommunikationsmassnahmen in der teilnehmenden Gemeinde.
- Sie stellt der Gemeinde eine Vorlage für die Medienmitteilung zur Verfügung.

Gemeinde:

Die Gemeinde plant, organisiert und setzt in Absprache mit Naturama die Beschattungsmassnahmen um.

- Sie bringt die Informationstafeln an.
- Die Gemeinde organisiert und führt die Öffentlichkeitsarbeit in Absprache mit der Krebsliga durch (z.B. festliche Rahmenanlässe in der Schule, Rede, usw.).
- Sie klärt mit den Schulen ab, wie die Unterrichtsmaterialien rund um das Bilderbuch „Das Haus im Schatten“ eingesetzt werden können.
- Die Gemeinde stellt auf lange Sicht hinaus den fachgerechten Unterhalt (Pflege) der Beschattungsmassnahmen (Bäume/Strauchgruppen/Sonnensegel) sicher.
- Sie schickt die überarbeitete Medienmitteilung an Medienschaffende in der Umgebung.

«Schatten für Kinder und Klima» ist ein Pilotprojekt der Krebsliga Schweiz in Zusammenarbeit mit den Parteien Krebsliga Aargau, Naturama Aargau und Innovage Netzwerk Aargau. Damit werden im Kanton Aargau im Auftrag des Schwerpunktprogramms Bewegung und Ernährung und mit finanzieller Unterstützung durch den Klimafonds des Kantons Aargau Beschattungsmassnahmen grossflächig umgesetzt, sowie die Städte und Gemeinden zum Thema Sonnenschutz sensibilisiert.

Finanziell unterstützt durch den Klimafonds des Kantons Aargau:



KANTON AARGAU

Wer finanziert was?

Die einzelnen Parteien erbringen und finanzieren die (Arbeits-) Leistungen gemäss obenstehenden Zuständigkeiten. Darüber hinaus gelten folgende Vorgaben für die Finanzierung:

Krebsliga:

- Die Krebsliga übernimmt höchstens 75 Prozent der Gesamtkosten für den Baum und die damit verbundene Arbeit (z.B. Landschaftsgärtnerin oder Landschaftsgärtner) in Zusammenhang mit der Baumpflanzung bis maximal Fr. 1500.- pro gepflanzter Baum (via Klimafonds Kanton Aargau).
- Sie übernimmt höchstens 75 Prozent der Gesamtkosten für die Strauchgruppe und die damit verbundene Arbeit (z.B. Landschaftsgärtnerin oder Landschaftsgärtner) in Zusammenhang mit der Pflanzung der Strauchgruppe bis maximal Fr. 1500.- pro Strauchgruppe/Weidenhaus (via Klimafonds Aargau).
- Sie übernimmt maximal Fr. 1500.- pro Sonnensegel (via Klimafonds Aargau).
- Die Krebsliga finanziert und liefert die Unterrichtsmaterialien rund um das Bilderbuch «Das Haus im Schatten» (1x Buch gross, Klassensatz Mini-Bücher, 1x Wimmelbild).
- Sie übernimmt die Kosten für die Produktion und Lieferung der Informationstafel.

Gemeinden:

- Die Gemeinden übernehmen die restlichen Kosten (mindestens 25 Prozent der Gesamtkosten) in Verbindung mit der Pflanzung von Bäumen, Strauchgruppen oder mit der Anbringung von Sonnensegeln.
- Sie übernehmen zusätzlich die Kosten für das Anbringen der Informationstafel.
- Die Gemeinden finanzieren zusätzlich die Öffentlichkeitsarbeit (insbesondere der festlichen Rahmenanlässe).
- Die Beschattungsmassnahmen stehen im Eigentum der Gemeinde. Entstehen Schäden an den Beschattungsmassnahmen (z. B. Gehen die Bäume/Strauchgruppen ein oder müssen sie infolge äusserer Einwirkungen in den nächsten 10 Jahren entfernt werden), verpflichtet sich die Gemeinde für angemessenen Ersatz zu sorgen.

Ablauf der Zahlungen

Der mit den Beschattungsmassnahmen beauftragte Betrieb stellt die Rechnung an die Gemeinde. Die Gemeinde stellt die oben definierten Prozentsätze des Totalbetrags der Krebsliga Schweiz in Rechnung. Eine Kopie der Originalrechnung wird beigelegt. Die Krebsliga Schweiz begleicht den Betrag innert 30 Tagen.

Haftung

Die Krebsliga Schweiz und die Partnerorganisationen schliessen die Haftung soweit gesetzlich zulässig komplett aus. Die Versicherung der Beschattungsmassnahmen ist Sache der Gemeinde.

Vereinbarung für die Gemeinde: _____

Anzahl Beschattungsmassnahmen: _____

Die Unterzeichnenden sind mit den oben genannten Bedingungen einverstanden.

Name, Vorname: _____ Funktion: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift für die Gemeinde: _____

Stand der Vereinbarung:

17.01.2023/bef

«Schatten für Kinder und Klima» ist ein Pilotprojekt der Krebsliga Schweiz in Zusammenarbeit mit den Parteien Krebsliga Aargau, Naturama Aargau und Innovage Netzwerk Aargau. Damit werden im Kanton Aargau im Auftrag des Schwerpunktprogramms Bewegung und Ernährung und mit finanzieller Unterstützung durch den Klimafonds des Kantons Aargau Beschattungsmassnahmen grossflächig umgesetzt, sowie die Städte und Gemeinden zum Thema Sonnenschutz sensibilisiert.

Finanziell unterstützt durch den Klimafonds des Kantons Aargau:

